




Allgemeinbildung

Universelle Bildung basiert auf drei Grundprinzipien: Präsentation, Demonstration und Teilnahme. Diese Prinzipien zielen darauf ab, mehrere Möglichkeiten zu bieten, sich mit Material auseinanderzusetzen, Wissen zu demonstrieren und an Lernaktivitäten teilzunehmen. Es ist ein Bildungsansatz, der den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten aller Schüler gerecht wird und ihnen ermöglicht, auf den Standardlehrplan zuzugreifen und davon zu profitieren.

Präsentation

Verwenden Sie ein Bild oder Piktogramm, um das Aktionsverb in der Anweisung zu  veranschaulichen.

Demonstration

Führen Sie Lernaktivitäten durch, um das Lernen zu erlernen.



Beteiligung

Den Schülern wird die Möglichkeit gegeben, Produktionen zu Themen zu erstellen, die sie interessieren.



Lehren in expliziter Form

Explizites Lehren ist eine Lehrmethode, bei der eine Lektion in mehreren Phasen erklärt wird. Während der Lektion zeigt der Lehrer dem Lernenden, was zu tun ist (Modellierungsphase). Anschließend führt der Lernende eine angeleitete Übung mit einem anderen Lernenden durch (angeleitete Phase), sodass er oder sie die Aufgabe anschließend allein ausführen kann (Phase des selbstständigen Übens).

Modellierungsphase

Der Lehrer führt die Aufgabe vor den Schülern aus und erklärt, was er tut und warum. Er gliedert die Aufgabe in kleine Schritte und beantwortet die Fragen Was? Warum? Wie? Wann? und Wo?

Geleitete Stufe

In dieser Phase arbeiten die Schüler zusammen und erhalten die erforderliche Unterstützung, um die Aufgabe zu bewältigen. Der Lehrer kann auch Feedback geben.

Übungsphase in Eigenregie

In dieser Phase soll das Ziel sein, dass die Schüler das Gelernte in eine andere Aufgabe einbringen und so ihr Gelerntes festigen. An diesem Punkt kann der Lehrer feststellen, welchen Schülern er Nachhilfe anbieten muss.



Multizentrierter Ansatz

Dieser Ansatz beruht darauf, dass Schüler besser lernen, wenn mehrere ihrer Sinne beim Lernen einbezogen werden. Visuelle, kinästhetische, taktile und auditive Fähigkeiten können alle mobilisiert werden.

Dieser Ansatz bietet zahlreiche Vorteile: Er fördert das Gedächtnis, reduziert die kognitive Belastung und ermöglicht eine doppelte Kodierung. Zudem steigert er die Konzentration, erhöht die Plastizität des Gehirns und ist für alle Lernstile geeignet.

Visuell

Erstellen Sie eine Lektionszusammenfassung im Mindmap-Layout.

Kinästhetisch

Klatschen während des Zählens in die Hände.

Taktil

Das Schreiben von Buchstaben in den Sand unterstützt die Verbesserung des Muskelgedächtnisses.

Auditiv

Erstellen Sie ein Lernlied für die Multiplikationstabellen.



Organisationsregelungen

Schüler mit speziellen Bedürfnissen können schneller ermüden, da einige Aufgaben nicht automatisiert sind. Eine Anpassung der Umgebung kann ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihre Schwierigkeiten auszugleichen. Es gibt verschiedene Arten von Anpassungen: Zeitplanung, Umgebung, Bewertungen usw.

Zeiteinteilung

Die Zeitplanung ist eine effektive Methode, um Schülern bei der Vorausplanung zu unterstützen. Es ist möglich, ihnen Timer, Tagespläne oder Wochenkalender zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Hausaufgaben und Materialien rechtzeitig organisieren können.

Arbeitsplatzorganisation

Es gibt zahlreiche Wege, um Ihren Arbeitsplatz zu strukturieren. Sie können Lehrmaterialien beschriften, um sie ordentlich zu verstauen, "Ecken" einrichten (zum Konzentrieren oder Entspannen) oder Gedächtnisstützen aufhängen (achten Sie jedoch darauf, die Wände nicht zu überladen).

Bewertungsorganisation

Bei der Gestaltung von Bewertungsmomenten gibt es eine Vielzahl von Tipps: Sie können zunächst die Anweisungen gemeinsam mit dem Schüler durchgehen, die Anzahl der Fragen reduzieren und mehr Zeit einplanen, vor der Bewertung gemeinsam mit dem Schüler das erforderliche Material vorbereiten oder alternative Möglichkeiten zur Beantwortung der Frage vorschlagen.